

ERSTE  SPARKASSE 

Umfrage - Gelderziehung

Studiendesign



Aufgabenstellung

- Relevanz des Themas Geldwirtschaft in der Erziehung
- Ideales Alter für das Lernen des Umgangs mit Geld
- Taschengeld als geeignetes Mittel für das Lernen des Umgangs mit Geld
- Motive bei der Taschengeldvergabe
- Wissensstand bzgl. Steuern und Abgaben



Durchführungszeitraum

30. Mai bis 06. Juni 2023



Methode

- 2017/2022: Telefonische Interviews
- Ab 2023: Online Interviews



Zielgruppe

- 2017/2022: Repräsentativ für die in Österreich lebende Bevölkerung ab 14 Jahren
- Ab 2023: Repräsentativ für die in Österreich lebende Bevölkerung im Alter von 16 bis 75 Jahren (n=1.000 Interviews)



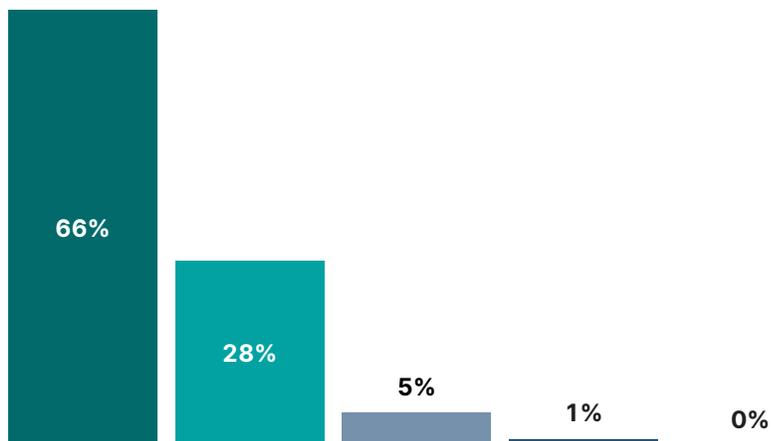
Marktforschungsinstitut

INTEGRAL

94% der Österreicher:innen halten Geldwirtschaft in der Erziehung für sehr bzw. eher wichtig

◀ SEHR WICHTIG 1 2 3 4 5 ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG ▶ ○ K.A.

◀ 94% ▶ ◀ 6% ▶



Ø-Wert=1,4

BASIS: ALLE BEFRAGTEN, N=500

Frage 1: Für wie wichtig halten Sie grundsätzlich das Thema Geldwirtschaft in der Erziehung von Kindern und Jugendlichen?



Für ältere Befragte ist das Thema relevanter als für jüngere, ebenso für Personen mit geringerer Formalbildung, nicht Berufstätige und weniger Einkommen

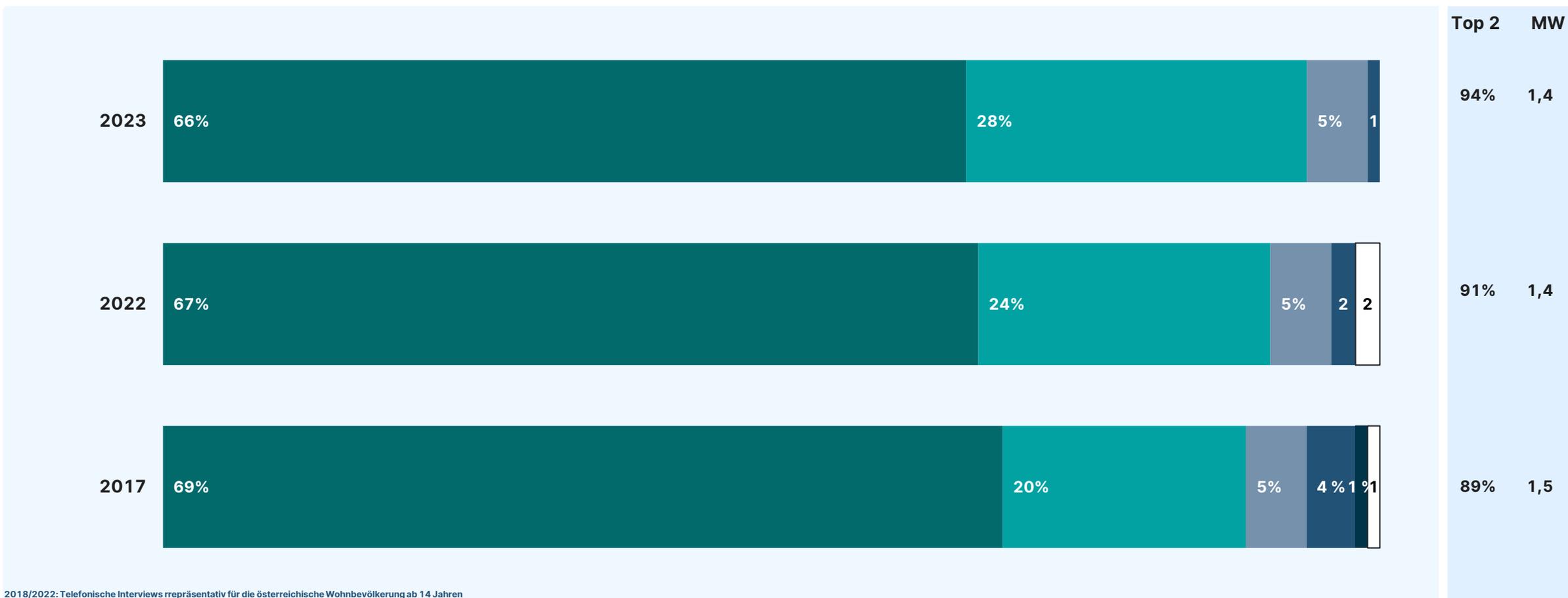
	SEHR WICHTIG	EHER WICHTIG	TOP2
GESAMT	66%	28%	94%
MÄNNER, N=250	66%	28%	94%
FRAUEN, N=250	67%	27%	94%
16 BIS 29 JAHRE, N=106	45%	48%	93%
30 BIS 49 JAHRE, N=177	66%	26%	92%
50 BIS 75 JAHRE, N=217	77%	19%	96%
OHNE MATURA, N=346	71%	22%	93%
MIT MATURA, N=154	55%	39%	94%
BERUFSTÄTIG, N=327	61%	33%	94%
NICHT BERUFSTÄTIG, N=173	76%	18%	94%
BIS 2.000 EURO, N=113	73%	24%	97%
ÜBER 2.000 EURO, N=298	66%	27%	94%
KINDER IM HH, N=112	69%	23%	92%
KEINE KINDER, N=388	65%	29%	94%

○ Sig. über den Schnitt

94% der Österreicher:innen halten Geldwirtschaft in der Erziehung für sehr bzw. eher wichtig.

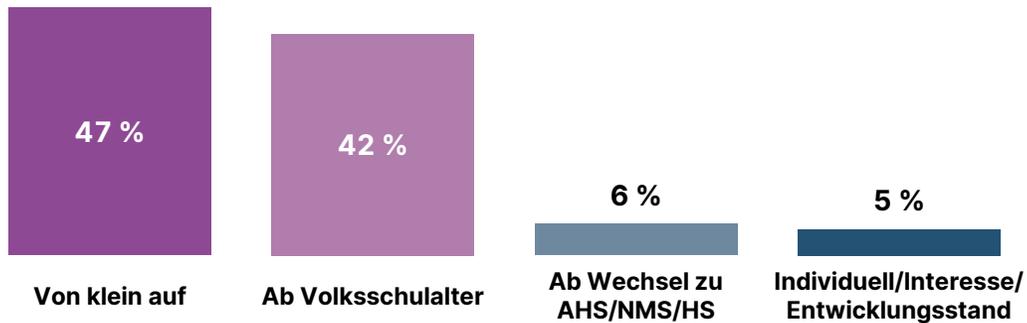
◀ SEHR WICHTIG 1 2 3 4 5 ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG ▶

○ K.A.

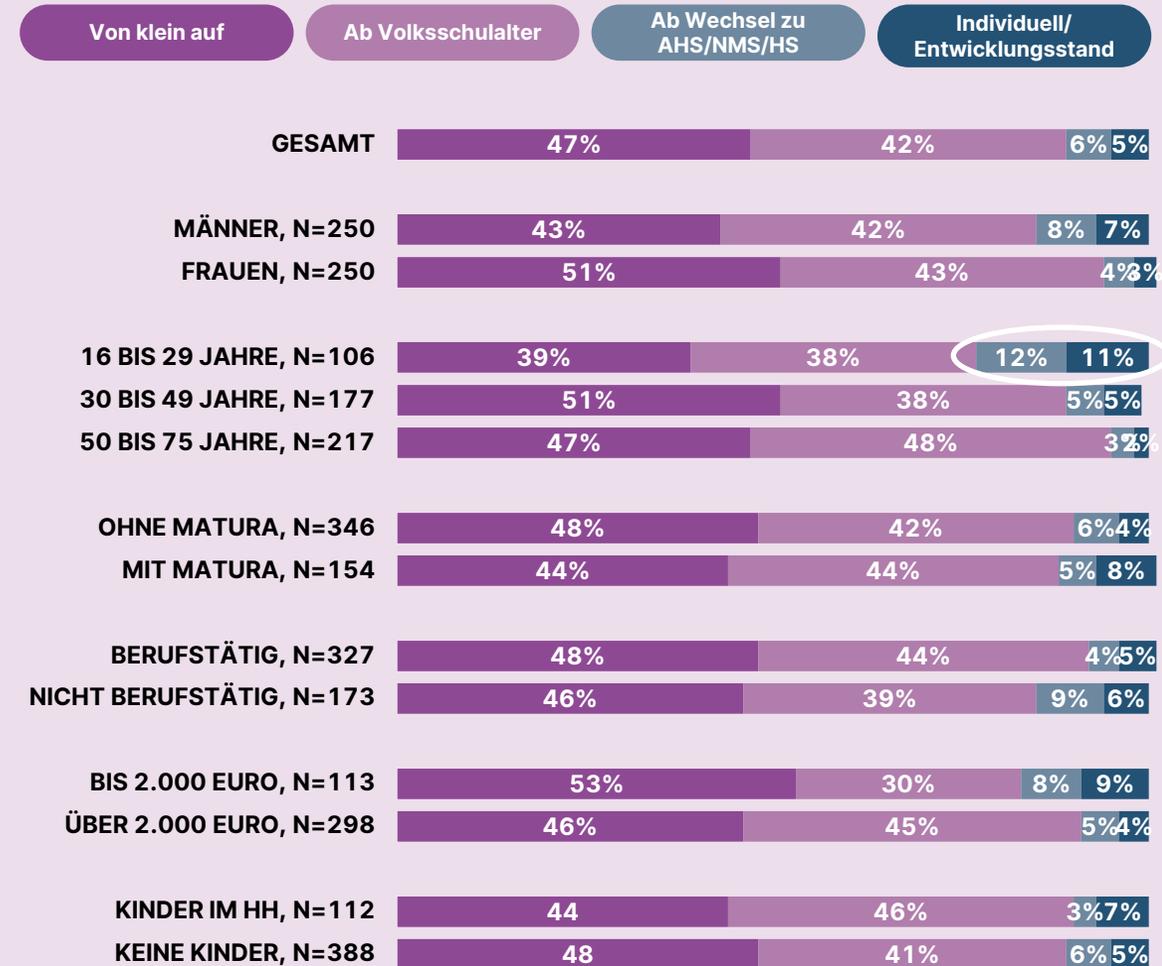


2018/2022: Telefonische Interviews repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

47% der Befragten sind der Ansicht, dass Gelderziehung bereits vor dem Schuleintritt beginnen soll



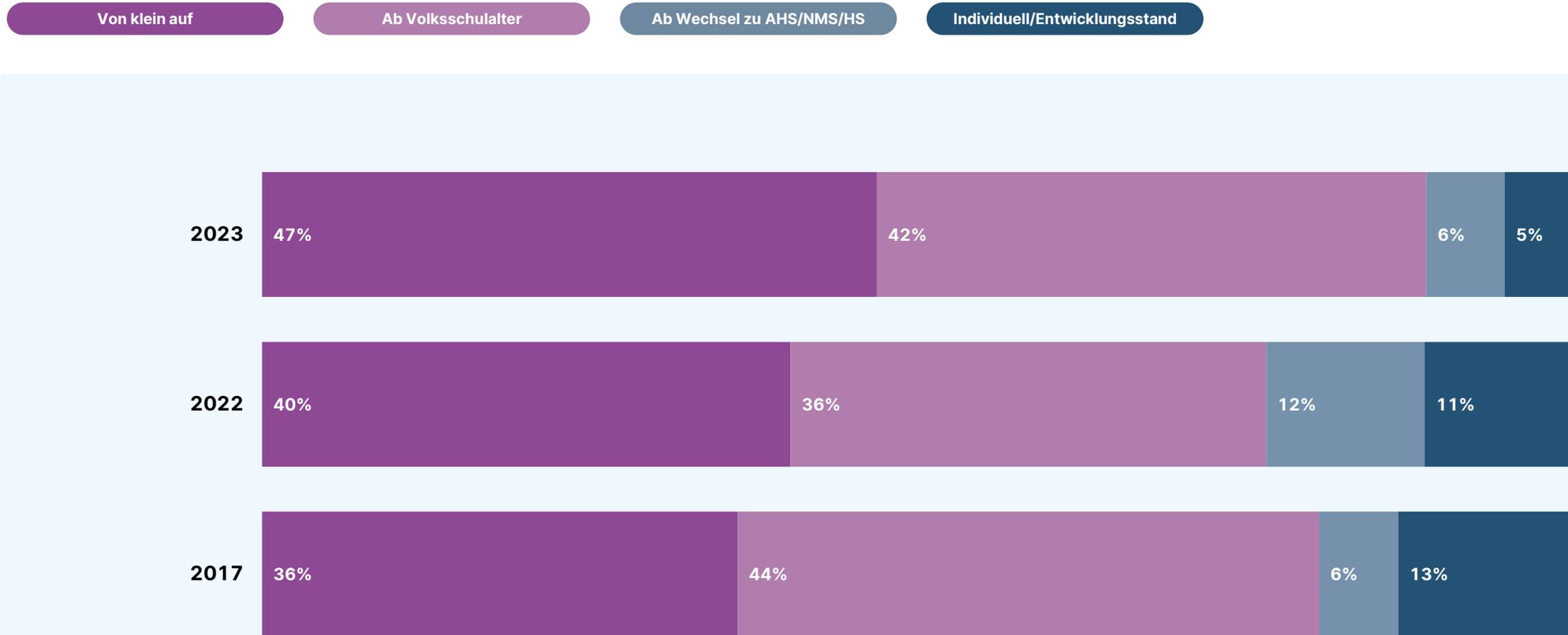
Insbesondere Befragte im Alter von 16-29 Jahren denken, dass Kinder ab Wechsel zur AHS/NMS/HS mit Geld umgehen lernen sollten



○ Sig. über den Schnitt

47% der Befragten sind der Meinung, dass die Gelderziehung bereits vor dem Schuleintritt beginnen soll, 42% sehen das Volksschulalter als besten Startpunkt

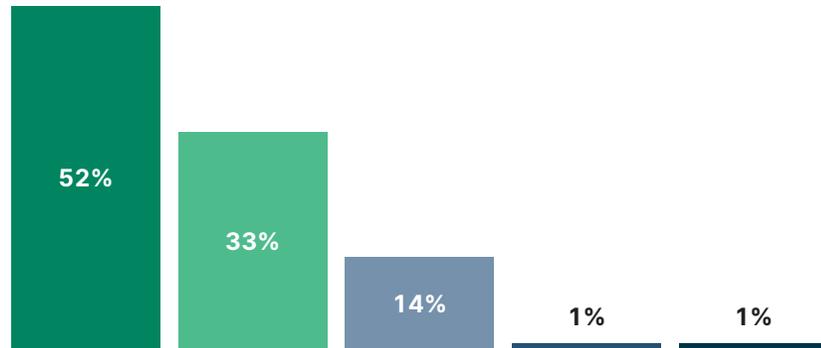
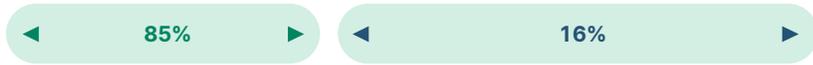
Auch unter Berücksichtigung des Methodenwechsels zeichnet sich die Tendenz ab, den Kindern den Umgang mit Geld früher zu vermitteln



2018/2022: Telefonische Interviews repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

52% halten Taschengeld für sehr geeignet (Top 1) Kindern den Umgang mit Geld zu lehren, weitere 33% für eher geeignet

◀ SEHR GEEIGNET 1 2 3 4 5 ÜBERHAUPT NICHT GEEIGNET ▶ ○ K.A.



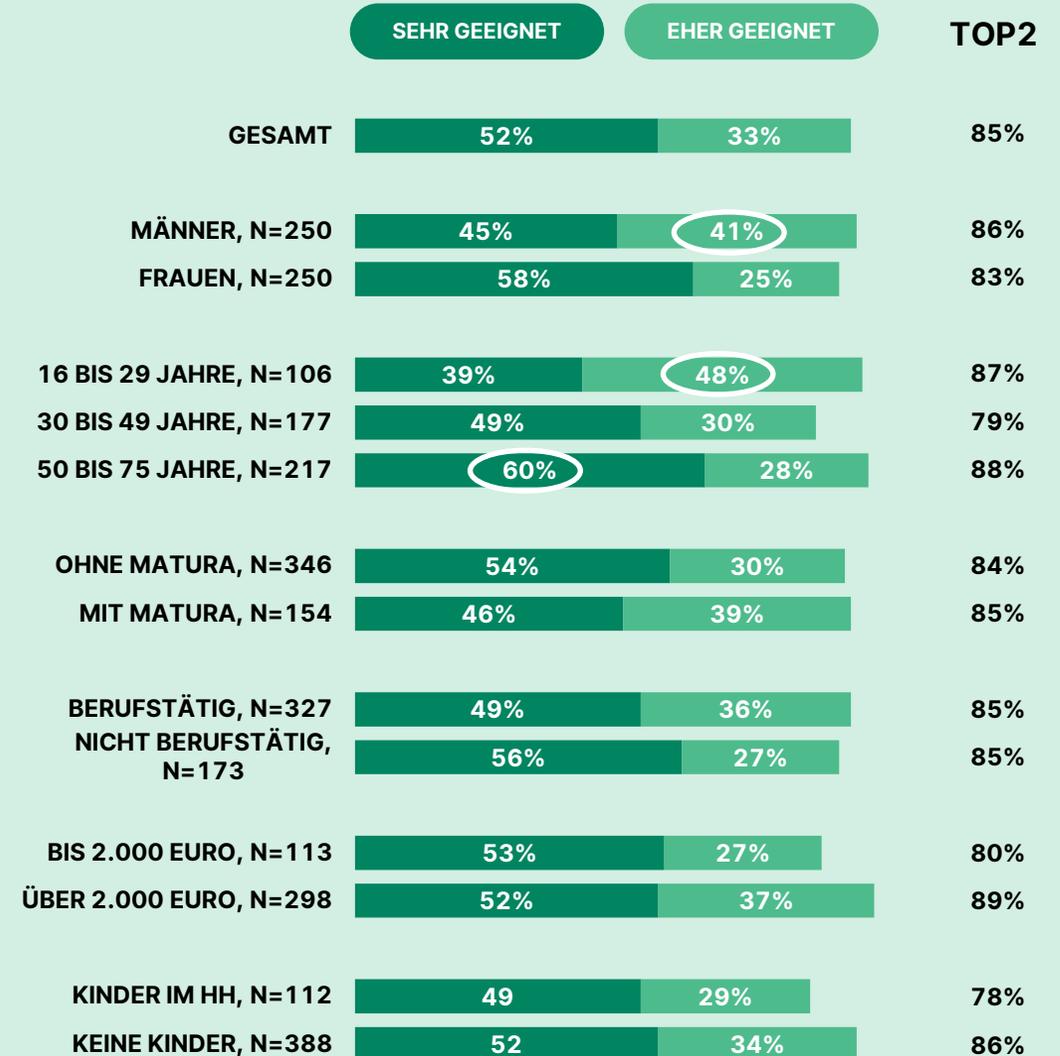
Ø-Wert=1,4

BASIS: ALLE BEFRAGTEN, N=500

Frage 3: Finden Sie, dass Taschengeld für Kinder bzw. Jugendliche ein geeignetes Mittel ist, um den Umgang mit Geld und Wünschen bzw. Konsum zu erlernen?



Besonders ältere Befragte und Frauen halten Taschengeld für sehr gut geeignet



○ Sig. über den Schnitt

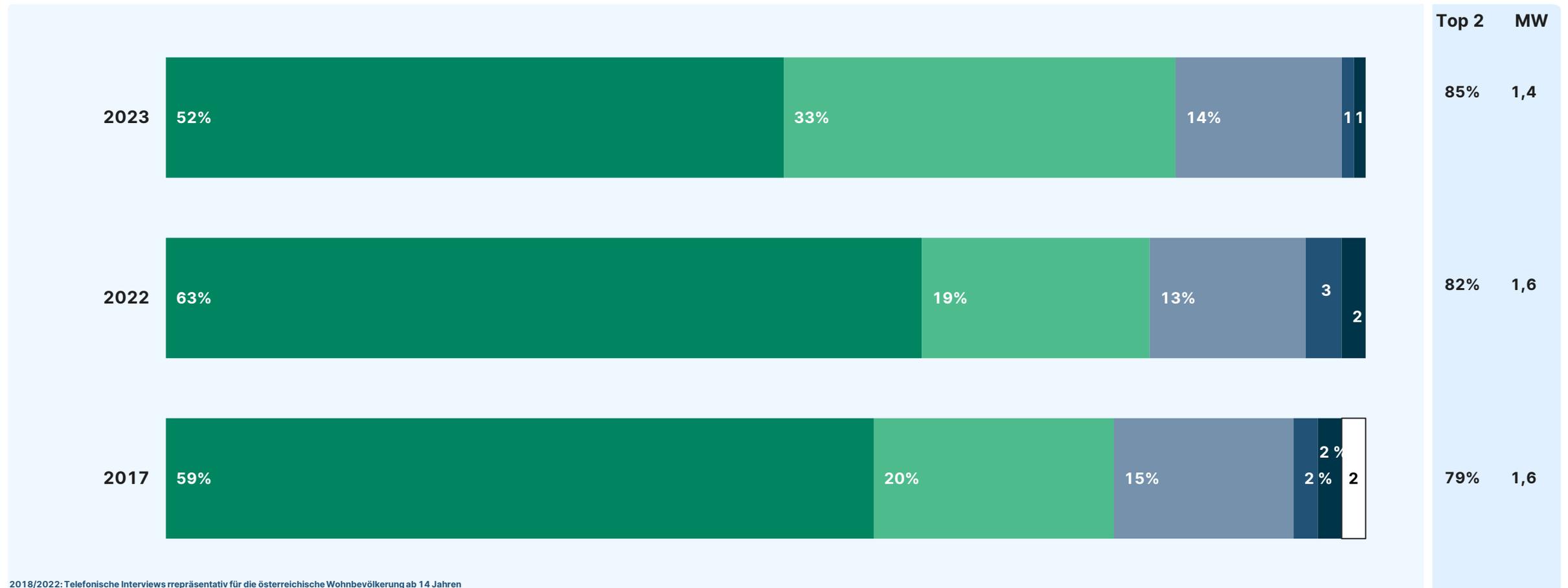
85% sehen Taschengeld als ein sehr oder eher gutes Instrument, Kindern den Umgang mit Geld näher zu bringen

Der Gesamtwert ist relativ stabil mit positiver Tendenz*, allerdings zeigt sich hier eine Verschiebung von „sehr gut“ in Richtung „eher gut“.

(* Achtung, 2023 andere Methode mit anderer Alterseinschränkung)

◀ SEHR GEEIGNET 1 2 3 4 5 ÜBERHAUPT NICHT GEEIGNET ▶

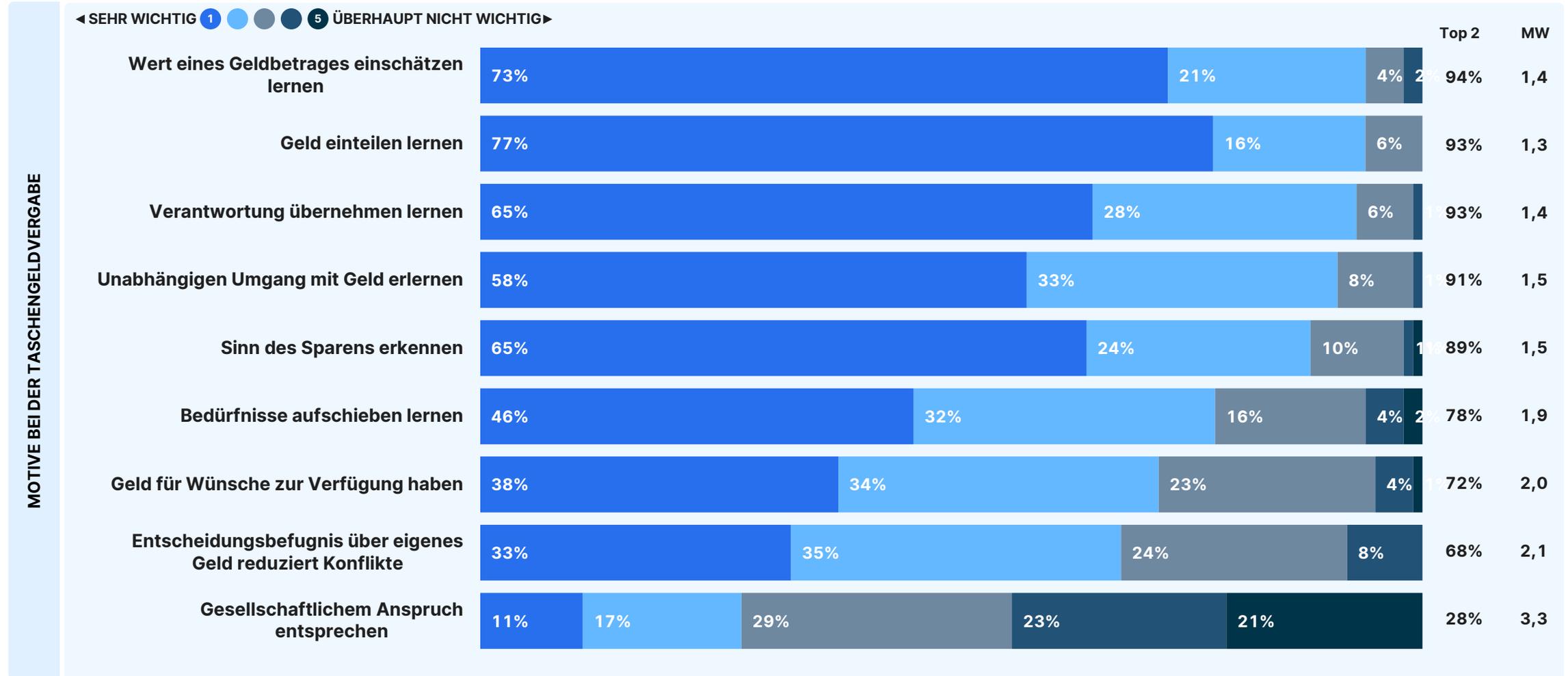
○ K.A.



2018/2022: Telefonische Interviews repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

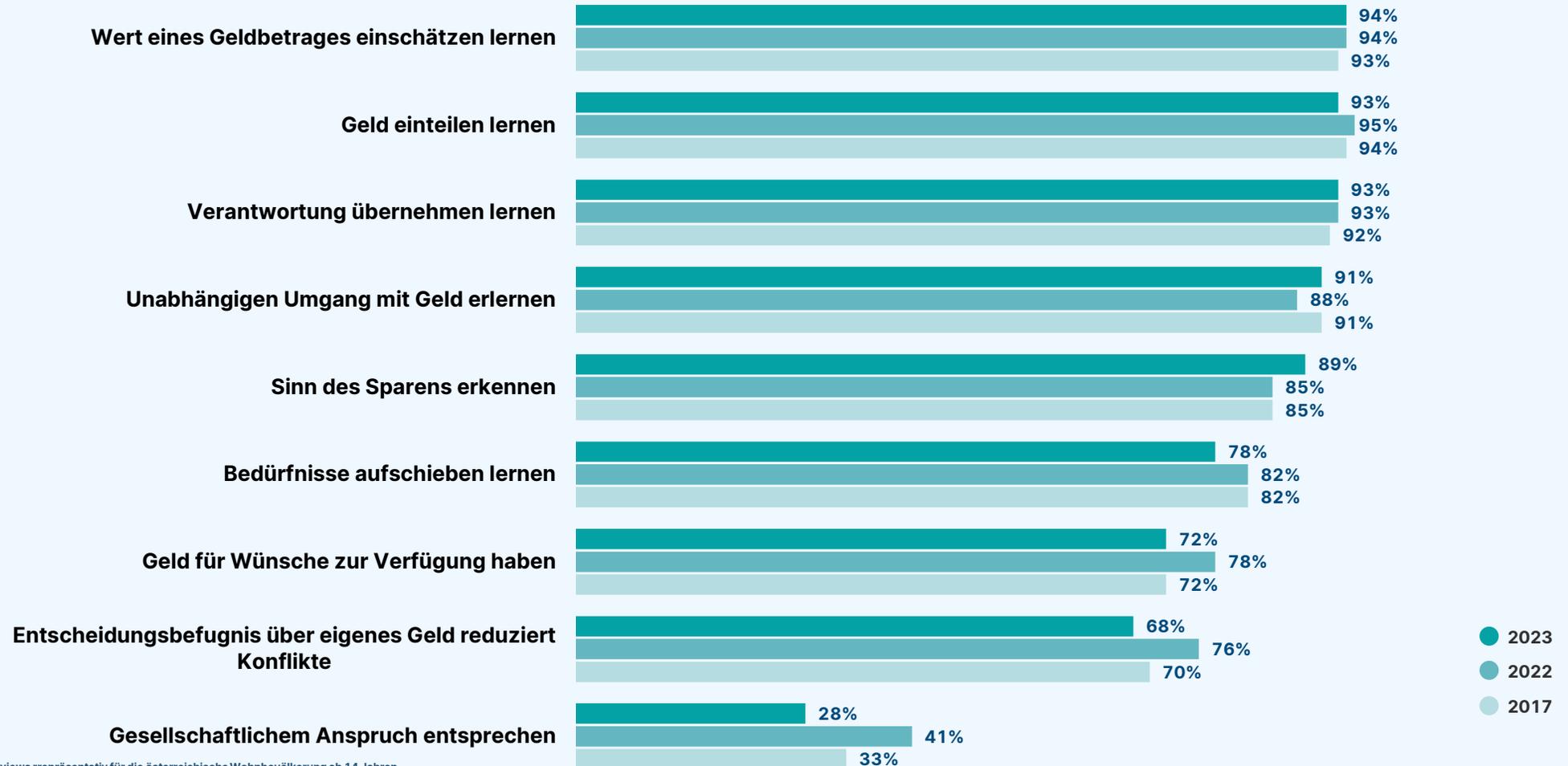
Besonders relevante Motive bei der Taschengeldvergabe sind „Wert eines Geldbetrags schätzen lernen“, „Geld einteilen“ und „Verantwortung übernehmen“

Dem gesellschaftlichen Anspruch auf Taschengeld gerecht zu werden, spricht eher wenig für die Vergabe von Taschengeld



Gesellschaftliche Konventionen, Entscheidungsbefugnis über eigenes Geld und Geld für Wünsche haben etwas an Relevanz verloren

MOTIVE BEI DER TASCHEGELDVERGABE



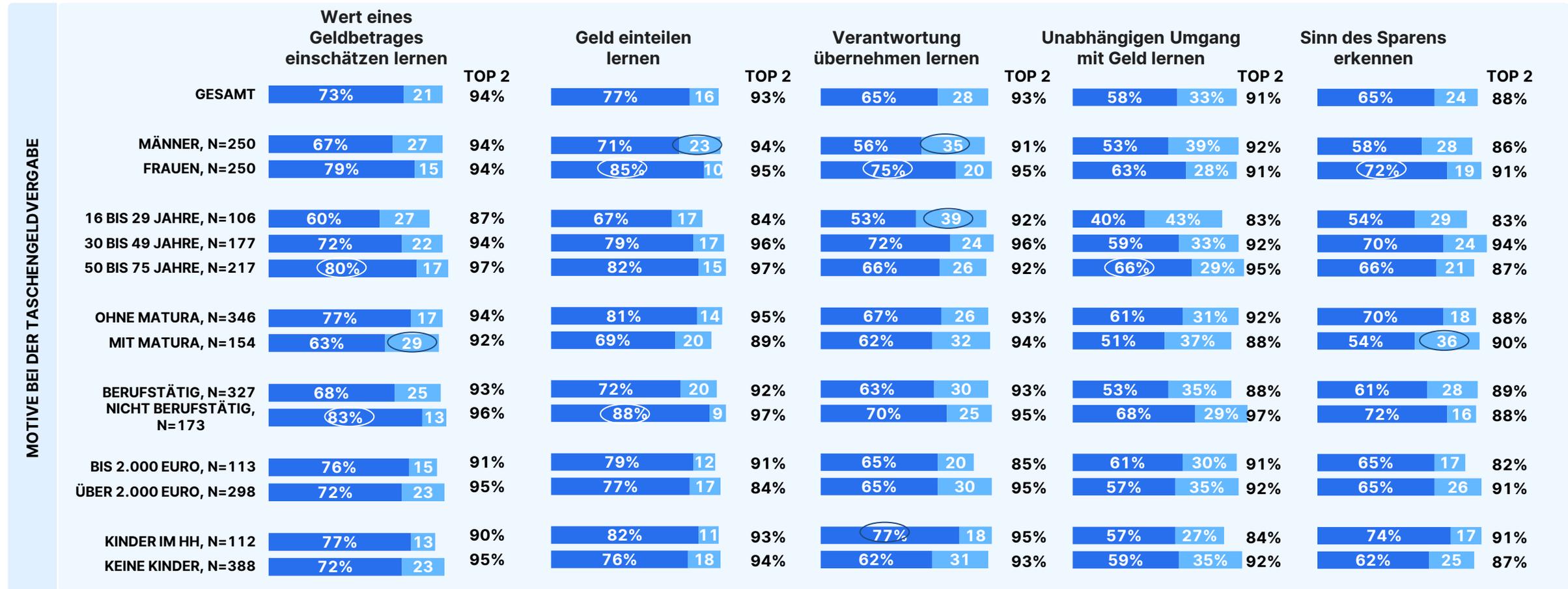
2018/2022: Telefonische Interviews repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

Für mindestens drei Viertel der befragten Frauen sind „Geld einteilen“, „Wert eines Geldbetrages einschätzen lernen“ und „Verantwortung übernehmen“ sehr wichtige Gründe, um Taschengeld zu geben

TOP 2

SEHR WICHTIG

EHER WICHTIG

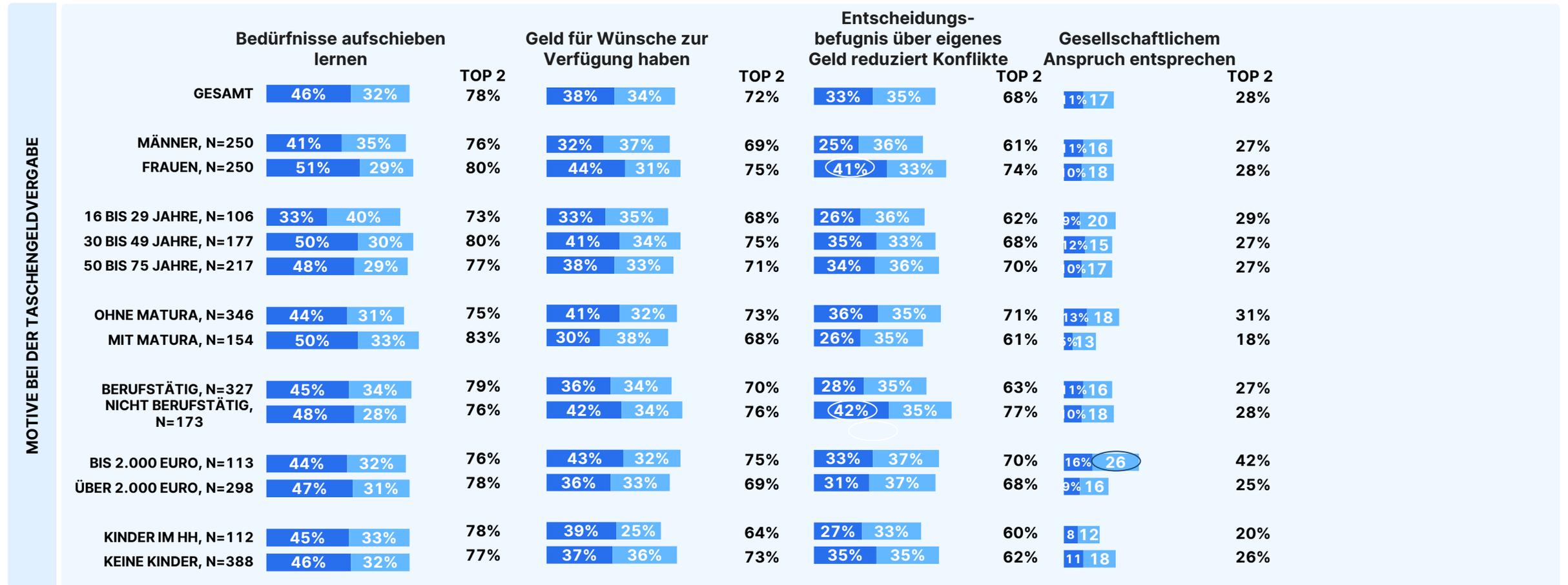


MOTIVE BEI DER TASCHEGELDVERGABE

○ Sig. über den Schnitt

Jede:r zweite Befragte mit höherer Formalbildung findet „Bedürfnisse aufschieben lernen“ sei ein sehr wichtiger Aspekt von Taschengeld

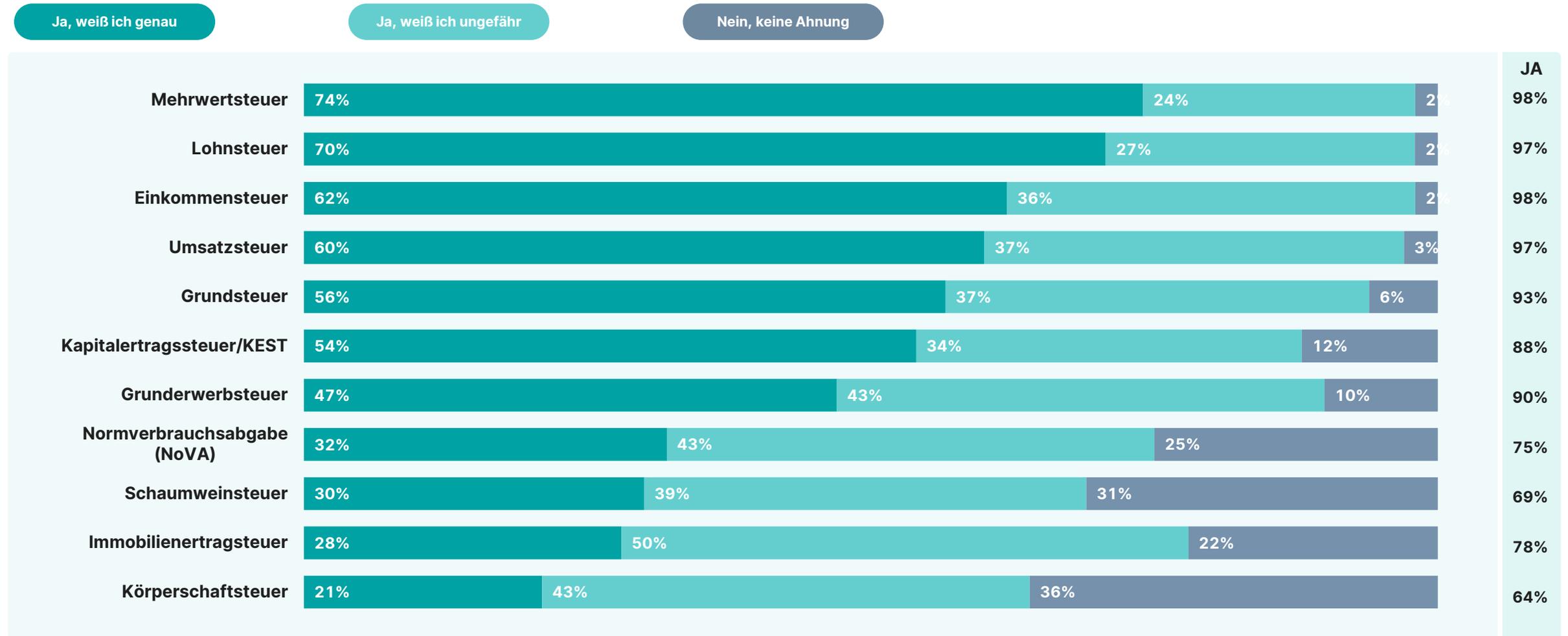
TOP 2 – SEHR WICHTIG/EHER WICHTIG



○ Sig. über den Schnitt

Beinahe alle wissen zumindest ungefähr, was sich hinter Mehrwertsteuer bzw. Lohnsteuer verbirgt.

Am wenigsten wissen die Befragten, was sich hinter der Körperschaftsteuer verbirgt (vermutlich auch deshalb, weil es Private nicht betrifft)

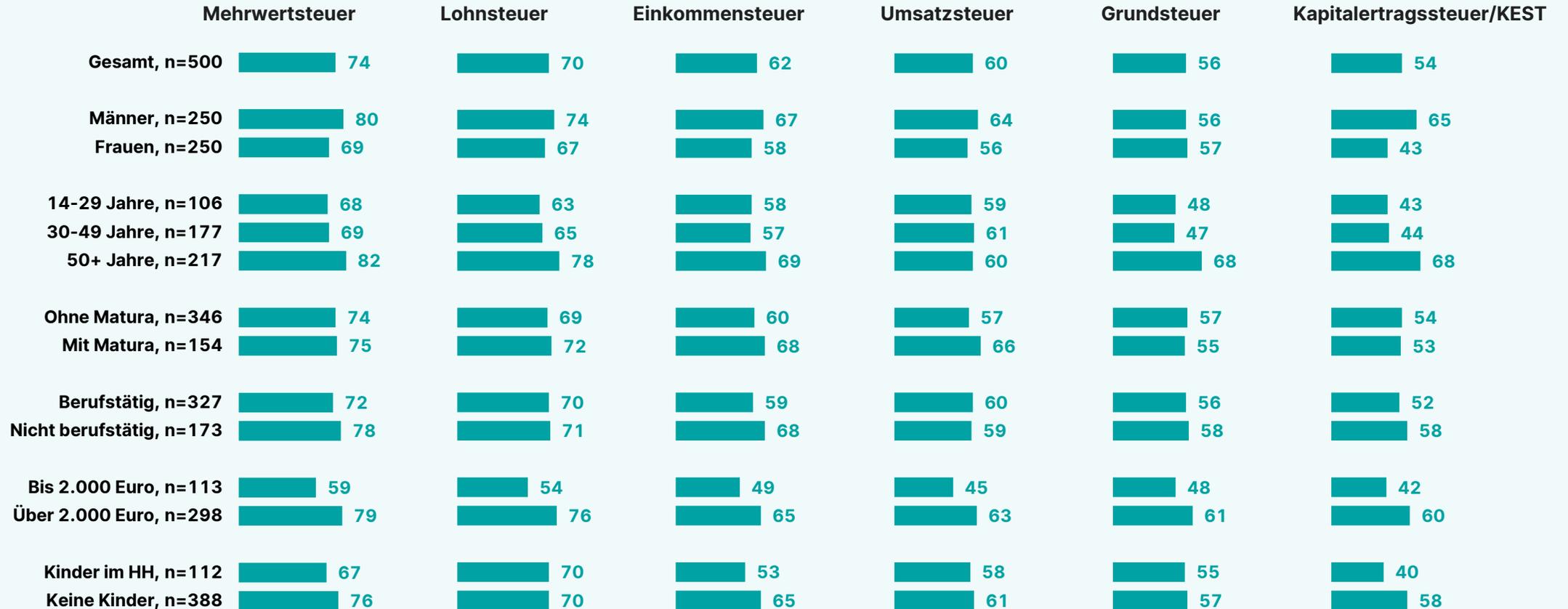


Ältere Befragte sowie Personen mit höherem Einkommen wissen besser, was sich hinter den einzelnen Steuern verbirgt als jüngere Befragte oder Einkommensschwächere

Über die KEST fühlen sich Männer besser informiert als Frauen

Ja, weiß ich genau

Ja weiß ich genau und könnte es auch erklären

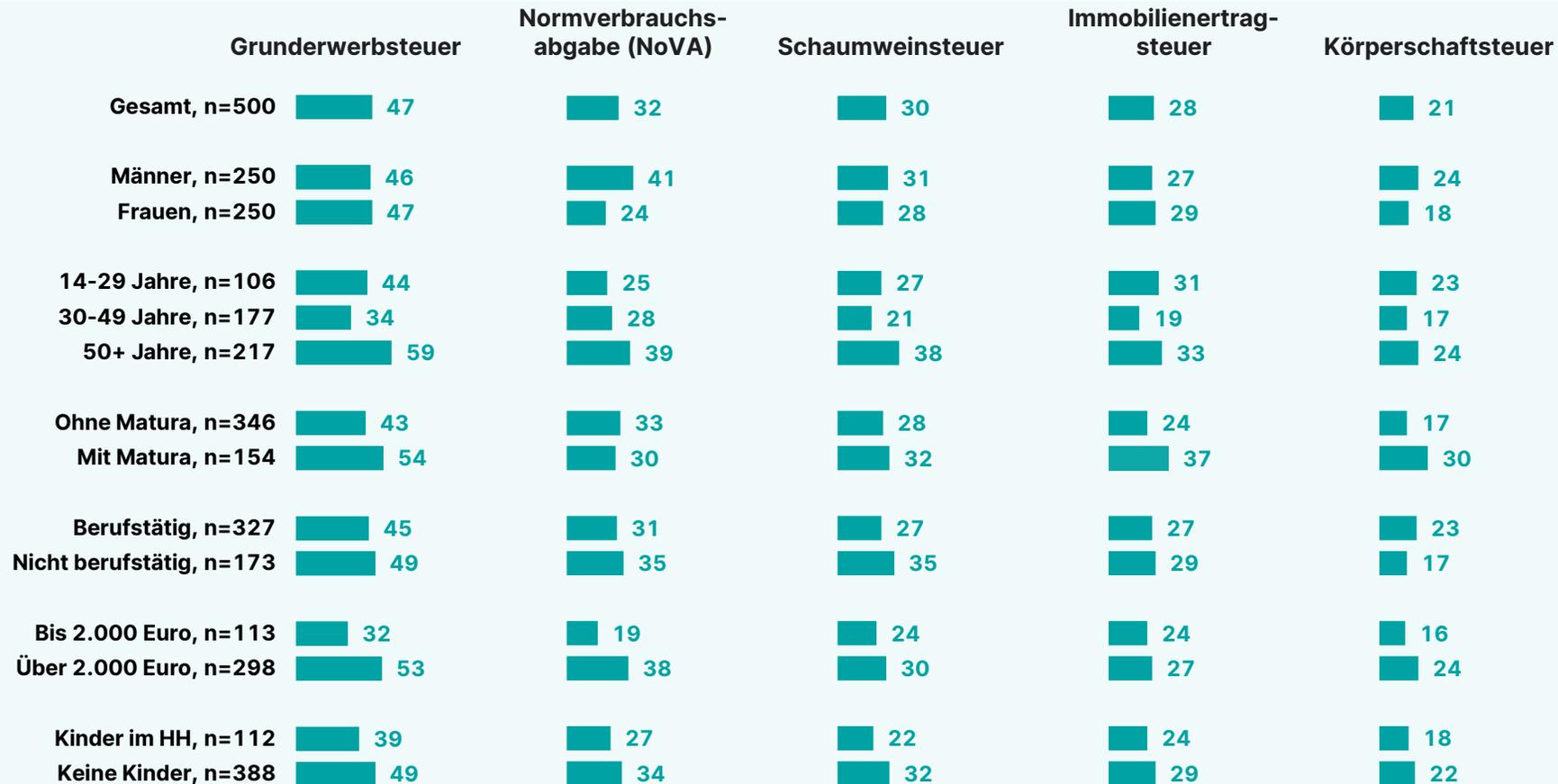


Die Grunderwerbsteuer erreicht unter älteren Befragten einen überdurchschnittlichen Bekanntheitsgrad

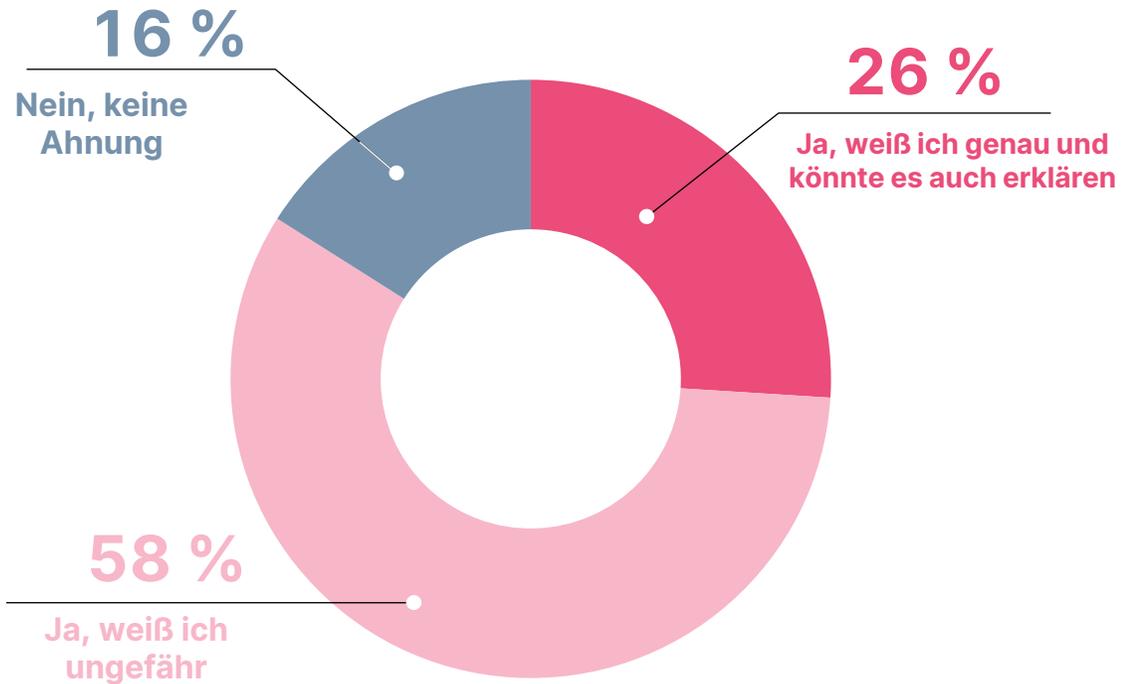
Über die NoVA fühlen sich Männer besser informiert als Frauen

Ja, weiß ich genau

Ja weiß ich genau und könnte es auch erklären



Wissen Sie, was der Staat Österreich mit den Steuern und Abgaben macht?

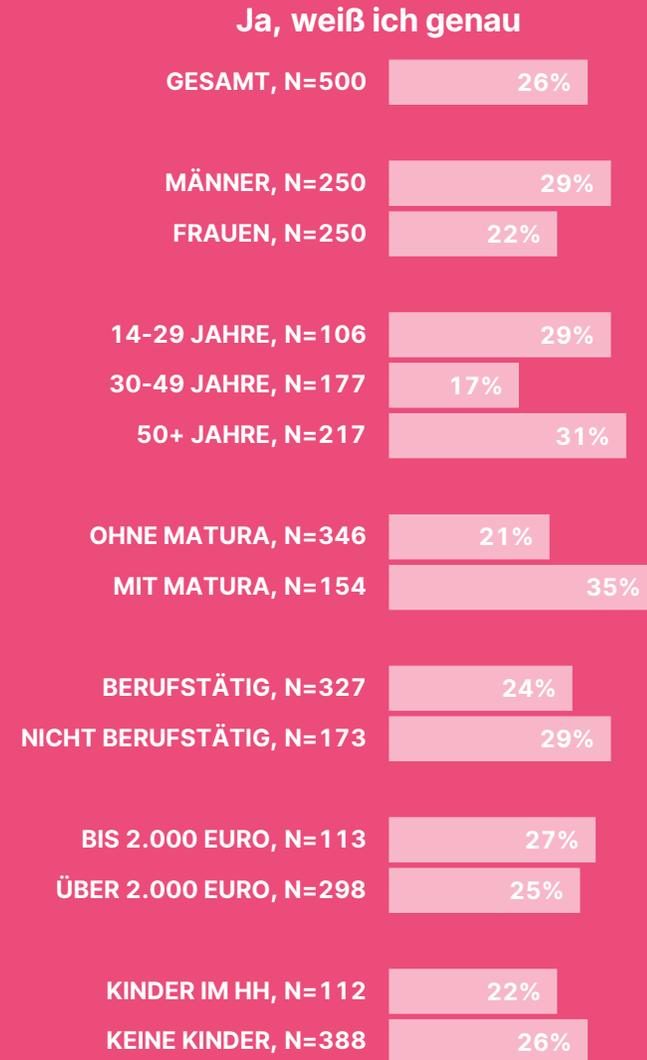


BASIS: ALLE BEFRAGTEN, N=500

Frage 6: Wissen Sie was der Staat Österreich mit den Steuern und Abgaben macht?

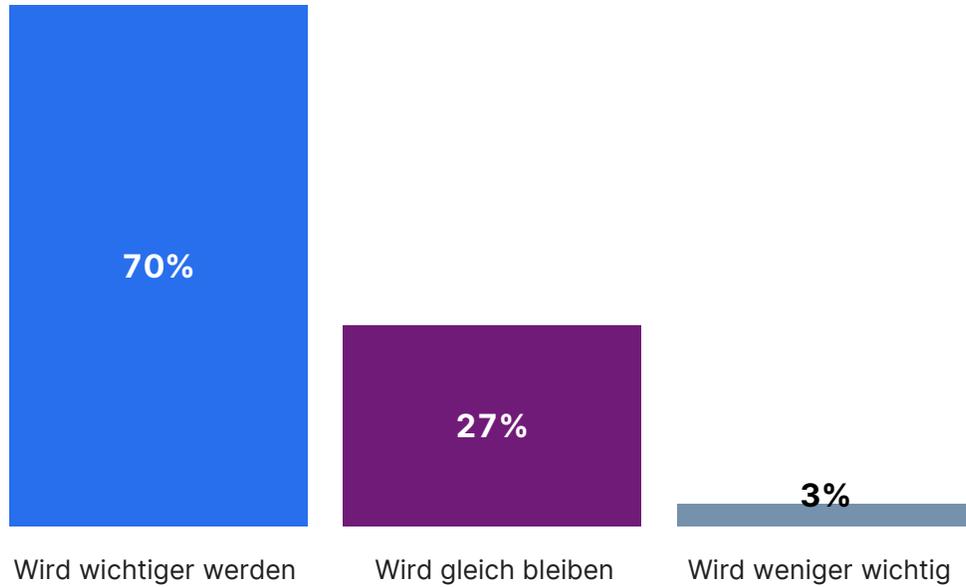


Personen mit höherer Formalbildung fühlen sich besser informiert



7 von 10 Befragten denken, dass Wissen um Geld, Geldwirtschaft, Steuern und Abgaben etc. in Zukunft noch wichtiger wird

Nur eine Minderheit (3%) meint, das Wissen werde zukünftig an Relevanz verlieren

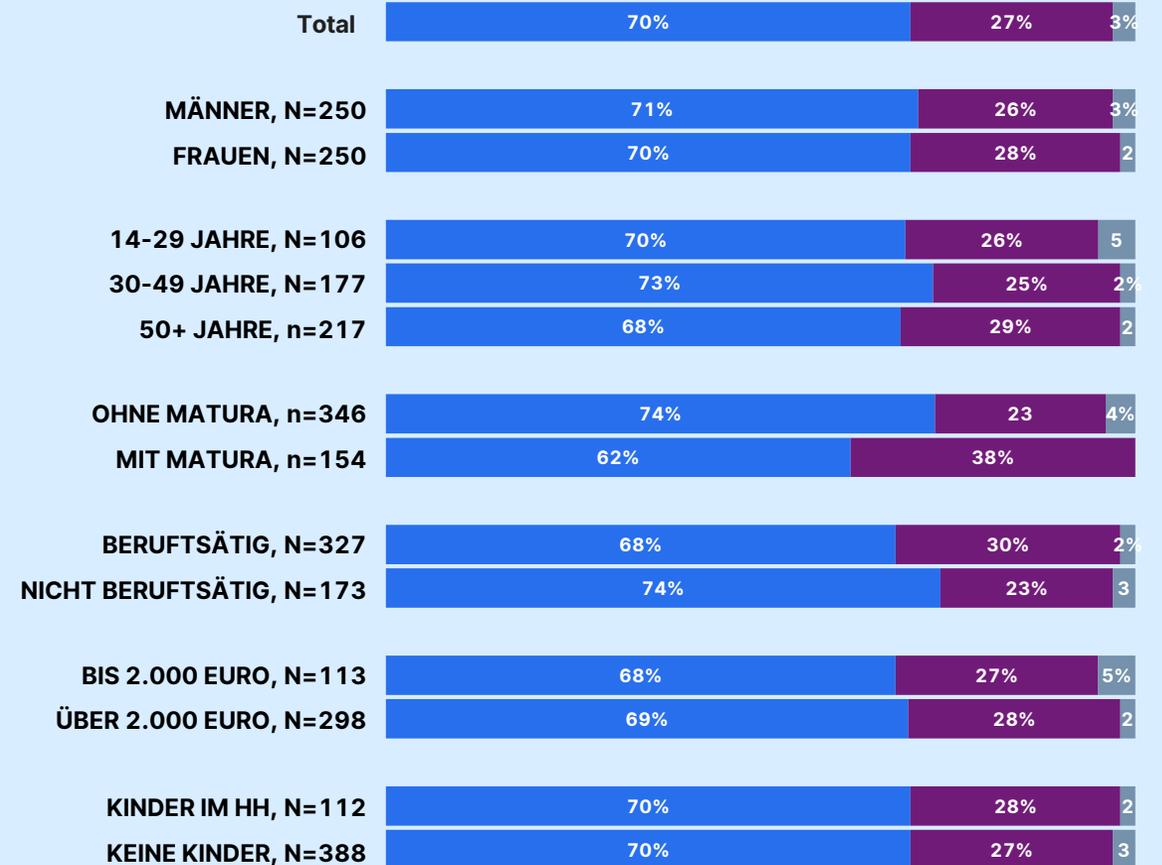


Kaum Unterschiede zwischen den Subgruppen

WICHTIGER

GLEICH

WENIGER WICHTIG



Wer sollte Ihrer Meinung nach dafür Sorge tragen, dass Kinder und Jugendliche umfassend über Geld, Geldwirtschaft, Steuern und Abgaben informiert werden?

